

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 173 (2007)

Heft: 10

Artikel: Föderalismus/Innere Sicherheit/ausserordentliche Lage/ Unterstützung durch die Armee

Autor: Fiala, Doris

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-71127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bzw. Auslandkontingent einen Rechtsberater zuteilt sowie neue Vorschriften geschaffen und moderne Ausbildungsmittel bereitgestellt hat. Die Selektion und Ausbildung der Rechtsberater der Armee wurde in den letzten Jahren stark verbessert. International leistet die Schweiz, unterstützt von Spezialisten der Armee, wichtige Beiträge zur Stärkung des Völkerrechts. Durch kompetente und zeitgerechte internationale Verhandlungsbeteiligung sowie einer aktiven und glaubwürdigen Umsetzung des Einsatzrechts trägt die Armee konkret zu den politischen Zielen des Krisen- und Konfliktmanagements bei und vermittelt den Kommandanten die Sicherheit in der Auftragserfüllung. ■



**Erwin Dahinden,
Brigadier,
Stab CdA, Dr. iur.,
Chef Internationale
Beziehungen,
3003 Bern.**

Föderalismus / Innere Sicherheit / Ausserordentliche Lage / Unterstützung durch die Armee

In unserem föderalistisch aufgebauten Staatssystem liegt die Verantwortung für die innere Sicherheit bei den Kantonen. Gemäss Bundesverfassung können in einer ausserordentlichen Lage die Mittel der Kantone durch Teile der Armee verstärkt werden.

Der Armee-Einsatz ist subsidiär unterstützend, das heisst, dass die Führung der Einsätze im Kompetenzbereich der Kantsregierungen bleibt.

Das tönt zwar gut, wirft bei mir aber einige Fragen auf:

1. Wie definiert sich «ausserordentliche Lage»? Wer ist kompetent, eine Lage als «ausserordentlich» zu erklären?

2. Eine Kantsregierung darf nicht einfach einen Katalog von militärischen Mitteln beantragen. Sie sollte der Bundesregierung lediglich eine Schwachstellenanalyse unterbreiten. Die Armeeführung berechnet dann die geeigneten, benötigten Mittel.

3. Das muss geübt werden

- mit Szenarien
- mit Stabsübungen
- mit Truppenübungen

Beispiele für den Kanton Zürich:

- Intensivierter Schutz des Flughafens
- Organisierte chaotische Krawalle während der EURO 08 (abseits von Stadion und Viewing Points)
- Unabhängigkeitserklärung KOSOVO, Serben in der Schweiz organisieren und bewaffnen sich und fordern im Kreis 4 die in der Schweiz lebenden Albaner heraus.
- Passagierflugzeug stürzt beim Landeanflug auf das Klotener Stadtzentrum ab.

Fazit: Für die Verteidigung übt man den Kampf der verbündeten Waffen.

In der ausserordentlichen Lage muss man den Verbund der zivilen und der militärischen Organisationen und Kräfte üben.

Doris Fiala
Präsidentin der FDP des Kantons Zürich

Studieren am Managementzentrum Bern Ihre Karriere ist bei uns Programm

Sie wollen Ihre Karriere aufbauen oder weiterführen?
Dann ist das Managementzentrum der Partner an Ihrer Seite. Stufe für Stufe betreuen wir Sie bei berufsbegleitender Weiterbildung.

Berner Fachhochschule

Technik und Informatik

Managementzentrum Bern

Durch ein umfassendes Weiterbildungsangebot, einen modernen, modularen Unterricht und Praxisnähe dank vielen Industriekontakten, kommen Sie Schritt für Schritt voran. Wir sind da für Menschen, die mit uns weiter wachsen wollen.

Informieren Sie sich über unsere Schule und kontaktieren Sie uns noch heute: www.mzbe.ch, Telefon 031 84 83 111

**Managementzentrum Bern
Die beste Investition in Ihre Zukunft**

www.mzbe.ch

